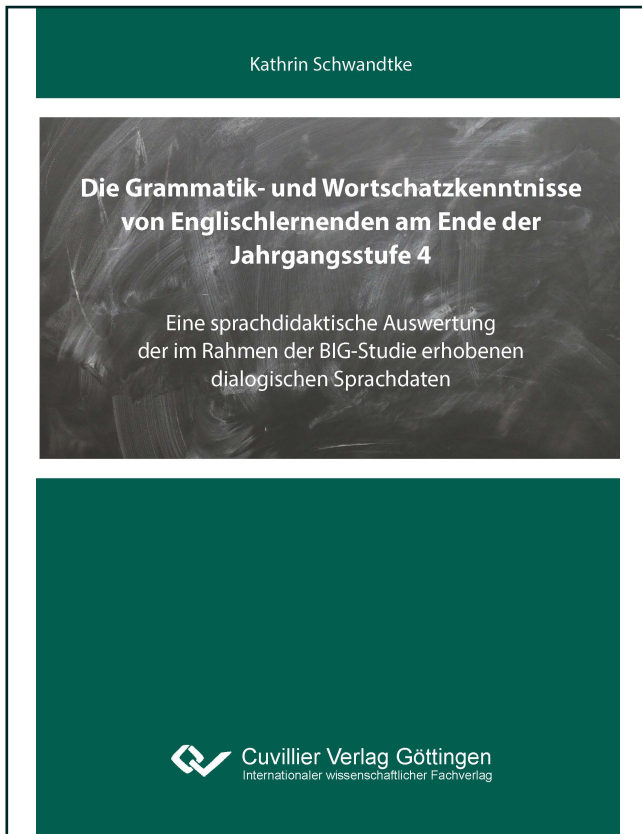




Kathrin Schwandtke (Autor)

Die Grammatik- und Wortschatzkenntnisse von Englischlernenden am Ende der Jahrgangsstufe 4

Eine sprachdidaktische Auswertung der im Rahmen der BIG-Studie erhobenen dialogischen Sprachdaten



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8498>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	IV
TABELLENVERZEICHNIS	VI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	VIII
1. EINLEITUNG	1
1.1. PROBLEMSTELLUNG UND ZIELSETZUNG	1
1.2. AUFBAU DER ARBEIT	3
2. DER STELLENWERT DES FACHES ENGLISCH IM BEREICH DER GRUNDSCHULE IN DEUTSCHLAND	5
2.1. RAHMENBEDINGUNGEN UND ENTWICKLUNGEN SEIT EINFÜHRUNG DES FRÜHEN ENGLISCHUNTERRICHTS.....	5
2.2. AKTUELLER FORSCHUNGSSTAND: ÜBERBLICK AUSGEWÄHLTER STUDIEN AUF BUNDESEBENE.....	6
2.3. „JE FRÜHER DESTO BESSER“: ARGUMENTATIONSLINIEN FÜR EINEN FRÜHBEGINN DES FREMDSPRACHENUNTERRICHTS.....	9
3. ZIELE DES ENGLISCHUNTERRICHTS AN DER GRUNDSCHULE	12
3.1. ZUR ENTWICKLUNG DER BILDUNGSSTANDARDS MIT BLICK AUF DIE FÖDERALISTISCHE BILDUNGSLANDSCHAFT	12
3.1.1. <i>(Kommunikative) Kompetenz und Anforderungen des GeR</i>	13
3.2. ANFORDERUNGEN AN DEN ENGLISCHUNTERRICHT AN GRUNDSCHULEN	19
3.2.1. <i>Erwartungen an die Leistungen im Bereich Sprechen</i>	24
3.2.2. <i>Erwartungen an die Leistungen im Bereich Wortschatz</i>	25
3.2.3. <i>Erwartungen an die Leistungen im Bereich Grammatik</i>	28
4. DER ZWEITSPRACHERWERB UND ENTWICKLUNGEN IN DER ZWEITSPRACHENERWERBSFORSCHUNG	32
4.1. ENTWICKLUNGSSTAND VON GRUNDSCHULKINDERN IM HINBLICK AUF DEN SPRACHERWERB.....	32
4.2. LERNTHEORETISCHE AUSGANGSLAGE.....	33
4.2.1. <i>Behavioristischer Ansatz</i>	33
4.2.2. <i>Generative Grammatiktheorie</i>	34
4.2.3. <i>Kognitiv-Funktionaler Ansatz und Konstruktionsgrammatik</i>	35
4.2.4. <i>Die Rolle von chunks beim Fremdspracherwerb</i>	39
4.2.5. <i>Kontrastive Analyse und Fehleranalyse</i>	44
4.2.6. <i>Interlanguage und Spracherwerbssequenzen</i>	47
4.2.7. <i>Processability Theory</i>	52
5. DIE BIG-STUDIE	57
5.1. HISTORIE - DER BIG KREIS UND DIE ENTSTEHUNG DER BIG-STUDIE	57
5.2. ZIELE DER BIG-STUDIE	57
5.3. DURCHFÜHRUNG DER BIG-STUDIE	59
5.4. DER SPRECHTEST.....	60
5.5. ERSTE ERGEBNISSE DER BIG-STUDIE.....	63

6. ERKENNTNISINTERESSE, METHODISCHES VORGEHEN UND VORSTELLUNG DES SPRACHKORPUS.....	67
6.1. ERKENNTNISINTERESSE UND FORSCHUNGSFRAGEN.....	67
6.2. BESCHREIBUNG DES AUSGEWÄHLTEN SPRACHKORPUS	71
6.3. BESONDERHEITEN BEI KORPORA GESPROCHENER SPRACHE	72
6.4. METHODISCHES VORGEHEN UND ANALYSEINSTRUMENTE	75
6.5. AUFBEREITUNG DER DATENSÄTZE	77
6.6. ALLGEMEINE DATEN ZUM KORPUS	78
7. AUSWERTUNG BEZÜGLICH DER ÜBERGEORDNETEN WORTKLASSEN	81
7.1. DIE VERWENDUNG VON WÖRTERN DER INHALTSWORTKLASSE	84
7.1.1. <i>Die Gesamtverteilung der Inhaltswörter</i>	84
7.1.2. <i>Die Wortklasse der Substantive</i>	86
7.1.3. <i>Die Wortklasse der Verben</i>	88
7.1.4. <i>Die Wortklasse der Adjektive</i>	91
7.1.5. <i>Die Wortklasse der Adverbien</i>	92
7.2. DIE VERWENDUNG VON WÖRTERN DER FUNKTIONSWORTKLASSEN	93
7.2.1. <i>Pronomen</i>	94
7.2.2. <i>Begleiter (Determiner)</i>	97
7.2.3. <i>Konjunktionen</i>	102
7.2.4. <i>Präpositionen</i>	103
7.2.5. <i>Hilfs- und Modalverben</i>	104
7.3. VERTEILUNG DER WORTKLASSEN IN BEZUG AUF DIE DIALOGLÄNGE.....	106
7.4. UNTERSCHIEDE DER SUBKORPORA KL1 UND KL3 IN BEZUG AUF DIE WORTKLASSEN.....	113
7.5. ZUSAMMENFASSUNG	117
8. HÄUFIGKEITSLISTEN (WORTLISTEN) UND LEXIKALISCHE PROFILE.....	119
8.1. WORTLISTEN	119
8.2. LEXIKALISCHE PROFILE.....	127
8.3. UNTERSCHIEDE DER SUBKORPORA KL1 UND KL3 IN BEZUG AUF DIE WORTLISTEN	131
8.4. ZUSAMMENFASSUNG	132
9. DIE VERWENDUNG VON CHUNKS INNERHALB DES BIG-KORPUS	133
10. EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE VERWENDETEN GRAMMATISCHEN STRUKTUREN.....	145
11. ANALYSE DER LEXIKALISCHEN UND GRAMMATISCHEN FEHLER	151
11.1. DATENVERARBEITUNG UND KLASSIFIZIERUNG DER FEHLER.....	152
11.2. FEHLERHAFTHEIT UND FEHLERFREIE ÄUßERUNGEN.....	155
11.3. LEXIKALISCHE FEHLER.....	160
11.3.1. <i>Borrowings</i>	165
11.3.2. <i>Coinage - Wortschöpfungen</i>	166
11.3.3. <i>Calque – Entlehnungen</i>	167
11.3.4. <i>Malapropisms</i>	167
11.3.5. <i>Concomitant grammar errors</i>	168
11.3.6. <i>Functional similarities</i>	169
11.3.7. <i>Semantische Fehler und ad hoc Formationen</i>	169
11.3.8. <i>Zusammenfassung</i>	170
11.4. MORPHOLOGISCHE FEHLER.....	171

11.4.1.	<i>Fehlerhafte Verwendung des unbestimmten Artikels</i>	171
11.4.2.	<i>Fehlerhafte Verwendung des s-Genitiv (possessive case)</i>	172
11.4.3.	<i>Fehlerhafte Verwendung des Dritte Person Singular -s (3sg-s)</i>	174
11.4.4.	<i>Fehlerhafte Verwendung des Plural -s</i>	178
11.4.5.	<i>Zusammenfassung</i>	179
11.5.	SYNTAXFEHLER	180
11.5.1.	<i>Syntaxfehler bezüglich der Wortstellung</i>	180
11.5.2.	<i>Fehler bei der Verwendung von Begleitern und Pronomen</i>	184
11.5.3.	<i>Fehlerhafte Verwendung des gerund (nominalization)</i>	186
11.5.4.	<i>Fehlerhafte Syntax bei der Verwendung des of-Genitivs bzw. s-Genitivs</i>	187
11.5.5.	<i>Fehlerhafte Verwendung von Präpositionen</i>	189
11.5.6.	<i>Fehlerhafte Verwendung von Verben</i>	190
11.5.7.	<i>Kongruenz: Subject-verb agreement und Subject-complement agreement</i>	192
11.5.8.	<i>Fehler bei der Verwendung der Negation</i>	196
11.5.9.	<i>Fehlerhafte Formulierung von Fragen und Interrogativsätzen</i>	198
11.5.10.	<i>Normabweichungen durch Einschübe</i>	199
11.6.	ZUSAMMENFASSUNG UND UNTERSCHIEDE DER SUBKORPORA KL1/KL3	200
12.	KERNTHEMEN	204
13.	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE UNTERRICHTLICHE UMSETZUNG	220
13.1.	ZUSAMMENFASSUNG	220
13.2.	SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE UNTERRICHTLICHE UMSETZUNG	225
13.3.	FAZIT	227
	LITERATURVERZEICHNIS	228
	ANHANG	240
	AUSZUG AUS DEM LEHRPLAN FÜR DIE GRUNDSCHULE DES BUNDESLANDS THÜRINGENS.....	240
	HINWEISE ZUR TRANSKRIPTION DER DATEN DER BIG-STUDIE (GEKÜRZTE DARSTELLUNG).....	243
	DIE VERTEILUNG DER WORTKLASSEN NACH QUARTILEN BEZÜGLICH DER DIALOGLÄNGE.....	244
	ERGÄNZUNG ZUR BERECHNUNG DES CHI ² -TEST.....	245
	WORTLISTE ZUM LEXIKALISCHEN PROFIL – BIG-KORPUS (REFERENZKORPUS: BNC-COCA).....	248
	WORTLISTE ZUM LEXIKALISCHEN PROFIL – BIG-KORPUS (REFERENZKORPUS: KID250).....	250
	WÖRTER DES KID250-2 BZW. KID250-3, WELCHE IM BIG-KORPUS NICHT VORKOMMEN.....	252